Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig Nr. 50.)

№ 50. Ausgegeben Danzig, den 10. Dezember 1898.

Polizeiliche Angelegenheiten.

5795 Der am 6. Dezember 1872 hierselbst geborene Arbeiter Michael Marchlick, welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll, hat sich von hier nach Berlin abgemeldet, ist dort aber nicht eingetroffen.

Wir ersuchen auf den Marchlick zu fahnden und im Ermittelungsfalle uns Nachricht zu geben.

Culm, den 29. November 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

5796 In der Nacht zum 6. Dezember 1898 sind dem Gutsbesitzer Severin aus Arnsmühle 2 Kutschpferde, 2 Ackergeschirre und ein Erntewagen gestohlen worden.

Von den Pferden ist das eine ein etwa 5 Fuß 4-5 Zoll hoher, mit starken Gallen behafteter heller Fuchswallach mit weißer Mähne, weißem Schweif und Hinterfuß, das andere eine etwas kleinere dunkle Fuchsstute ohne besondere Merkmale. Werth jeden Thieres etwa 600 Mk.

Es wird um Festnahme des Thäters und der Pferde, sowie um Nachricht zu den Akten 1. J. 617/98 gebeten.

Schneidemühl, den 6. Dezember 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefe.

5797 Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Otto Horn, geboren am 26. Januar 1878 zu Marienburg, zuletzt aufhaltsam in Zülchow bei Stettin, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten J. II 1189/98. Anzeige zu erstatten.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Statur mittel, Haare dunkel, bartlos, Gesicht rund, Sprache deutsch, Kleidung dunkelblauer Jaquetanzug, besondere Kennzeichen: Auf dem rechten Unterarm in blauer Tätowirung die Germania.

Stettin, den 30. November 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5798 Gegen den Rentenstellenbesitzer Robert Albert Genz aus Koschütz, Kreis Dt. Krone, geboren am 7. Januar 1860 zu Jastrow, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts, der Strafkammer zu Schneidemühl vom 8. Juli 1898 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches um Strafvollstreckung und Nachricht hier zu den Akten wider Genz I M 18/98 ersucht wird.

Schneidemühl, den 3. Dezember 1898.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5799 Gegen den Arbeiter Emil Borchert aus Elbing, z. Z. unbekannten Aufenthalts, geboren hierselbst am 13. November 1876, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 26 Juni 1896 erkannte Geldstrafe von 24 — Vierundzwanzig — Mark eventuell eine Haftstrafe von 4 — vier — Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern. Falls die Geldstrafe uneinziehbar sein sollte, um Vollstreckung der Freiheitsstrafe und Nachricht zu D 90/98 ersucht wird.

Elbing, den 14. October 1898.

Königliches Amtsgericht 5.

5800 Gegen den Arbeiter August Zobel aus Zirke, geboren am 1. März 1878 zu Schönweiler, Kreis Gnesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls auf Grund des Haftbefehls des Königlichen Amtsgerichts zu Stralsund vom 27. November 1898 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten II J 1163/98. Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn ziemlich niedrig, Anflug von dunkelblondem Bart, Augenbrauen dunkelblond, Augen dunkel, Nase gerade, Mund, Kinn gewöhnlich, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch, Kleidung dunkler Jaquetanzug.

Greifswald, den 29. November 1898.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5801 Gegen die Wirthin Wittwe Marie Korban geb. Samland, früher in Elbing wohnhaft, welche flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Christburg vom 4. November 1897 erkannte Geldstrafe von 20 Mark, im Nichtbeitreibungsfalle eine Haftstrafe von 5 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächstgelegene Gerichtsgefängniß abzuliefern — E. 56/97. —

Christburg, den 24. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5802 Die Arbeiterfrau Karoline Graf geb. Reppke ohne festen Wohnsitz, vom 16. bis 18. November 1898 in Osterode auf der Herberge bei dem Gastwirth Podoll aufhaltsam gewesen, soll als Zeugin in der Ermittelungssache gegen den Musiker Neustock wegen gefährlicher Körperverletzung vernommen werden.

Ich ersuche um gefällige Nachforschungen nach der p. Graf und Mittheilung ihres Aufenthalts zu den Akten 5 J 1264/98.

Allenstein, den 2. Dezembember 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5803 Gegen die Controldirne Marie Hahn, zuletzt in Neu-Dollstädt Kr. Pr. Holland aufhaltsam gewesen, geboren am 1. November 1871 zu Elbing, evangelisch, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Uebertretung des § 361 Nr. 6 des St. G. B. verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und hiervon zu den hiesigen Akten 5. C 105/98 Mittheilung zu machen

Elbing, den 26. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5804 Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Bruno Achtabowski aus Neumark Westpr., jetzt unbekannten Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und hiervon alsbald zu den Akten J. 738/98 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 16 Jahre, Gröẞe 1,60 m, Statur mittel, Haare schwarz, Augen braun.

Strasburg Westpr., den 28. November 1898.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5805 Der Korrigende Arbeiter Otto Kuschel ist am 28. November 1898, Vormittags, von der Außenarbeit bei der hiesigen Anstalt entwichen.

Es wird um Festnahme und Zurücklieferung des Entwichenen ersucht.

Personalbeschreibung: Geburtsort Marschauerberg, Kreis Carthaus, Geburtstag 2. Februar 1869, Größe 1 m 59 cm, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Bart rasirt, Zähne fehlerhaft, Kinn oval, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch.

Bekleidung: Anstaltsanzug von Englischleder, gestempelt P. B. A.

Konitz, den 28 November 1898.

Der Direktor
der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.
Grosebert.

5806 Gegen den Marionettenspieler Eduard Hermann aus Scharfenort, geboren 1862 zu Boruschin, Kreis Oppeln, zuletzt in Gardschau aufhaltsam, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen §§ 113. 185. 194. 196. 74. St. G. B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justizgefängniß abzuliefern und Nachricht zu den Akten 4. D. 442/98 zu geben.

Gnesen, den 24. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5807 Gegen den Wirthschafter Franz Josef Manski früher in Schoeneberg a. W., jetzt unbekannten Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Beihülfe zum betrügerischen Bankerutt verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Akten 5. V. U. 15/98 Nachricht zu geben.

Elbing, den 1. Dezember 1898.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgerichte.

5808 Gegen den Knecht Wilhelm Anuschewski aus Berghof, früher zu Wichrowitz, geboren am 31. Juli 1880 zu Wichrowitz Kreis Neidenburg, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Neidenburg vom 21. Oktober 1898 erkannte Freiheitsstrafe von 1 Woche Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Akten N. 4. L. 52/98 Nachricht zu geben.

Allenstein, den 25. November 1898.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5809 Gegen den am 4. Januar 1859 zu Schwetz geborenen Anstreichergehilfen Paul Szczesinski, zuletzt in Neuteich, jetzt unbekannten Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten 5. J. 1019/98 Nachricht zu geben.

Elbing, den 1. Dezember 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5810 Gegen den Kellner Ernst Schidlowski, unbekannten Aufenthalts, geboren in Elbing am 8. Juli 1879, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das hiesige Central-Gefängniß abzuliefern und Nachricht zu den Akten I. 2119/98 zu geben.

Danzig, den 28. November 1898.

Der Amtsanwalt.

Steckbriefs-Erneuerungen.

5811 Der hinter die Wehrpflichtigen Hermann Edwin Conrad Oesterle und Genossen unter dem 16. November 1894 erlassene, in Nr. 48 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen: III. M. 2. 26/94.

Danzig, den 26. November 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5812 Der hinter den Arbeiter Julius Joseph Gradetzki aus Danzig unter dem 7. Oktober 1885

erlassene, in Nr. 42 pro 1885 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen: II. M. I. 237/84.

Danzig, den 29. November 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5813 Der hinter den Ziegler August Lemp aus Jersitz unter dem 8. Juli 1898 erlassene Steckbrief wird dahin berichtigt, daß der Geburtsort des Lemp Schönlanke, Kreis Czarnikau, ist. 3. J. 628/98.

Landsberg a W.., den 29. November 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5814 Der hinter dem Arbeiter Johann Padowski aus Ollenrode unter dem 1. März 1894 erlassene, in Nr. 11 für 1894 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen: III. J. 76/94.

Graudenz, den 29. November 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5815 Der im Anzeiger pro 1898 Stück 36 Seite 586 Nr. 3952 hinter den angeblichen Destillateur Paul Müller, auch Löller, Laguhn, Labuhn und Lappöhn genannt, erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. 2 J. 744/98.

Königsberg, den 2. Dezember 1898.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5816 Der hinter den Arbeiter (früheren Schuhmachergesellen) Johann Selke unter dem 12. Oktober 1895 erlassene, in Nr. 49 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen: 5 J 2510/92.

Elbing, den 30. November 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erledigungen.

5817 Der unterm 29. September cr. hinter dem Dienstjungen Franz Zoike erlassene in Nr. 41 unter Nr. 4458 für 1898 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 28. November 1898.

Der Amtsanwalt.

5818 Der unter dem 24. Juni 1898 gegen den Arbeiter Carl Piontkowski aus Beutnerdorf, Kreis Ortelsburg, geboren daselbst am 24. September 1872, evangelisch, erlassene Steckbrief wird hiermit zurückgezogen.

Essen, den 24. November 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5819 Der hinter den Büffetier Adolf Stuhrmeit aus Neufahrwasser unter dem 24. November 1898 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 29. November 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5820 Der unter dem 14. April 1898 hinter dem Arbeiter Thomas Wierzbicki, unbekannten Aufenthalts, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Thorn, den 30. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5821 Der gegen den Arbeitersohn Adolf Poburski aus Bieberswalde unter dem 22. September 1898 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode Ostpr., den 28. November 1898.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 1.

5822 Der unterm 10. September 1892 gegen den Bäckergesellen Ernst Fabricius aus Dirschau erlassene Aufruf ist erledigt.

Magdeburg, den 1. Dezember 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5823 Der hinter dem Schlosser Emil Zimmermann unter dem 12. November cr. erlassene, in Nr. 48 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 2. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht 14.

5824 Der hinter den Arbeiter Rudolf Ernst Klebahn unter dem 11. Mai cr. erlassene, in Nr. 21 dieses Blattes pro 1898 aufgenommene Steckbrief ist erledigt. Aktenzeichen: VII. L. I. 1/98.

Danzig, den 1. Dezember 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5825 Der hinter die Dirne Pauline Gulawski aus Graudenz unter dem 15. August 1898 erlassene, in Nr. 35 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt. Aktenzeichen: I. J. 276/98.

Graudenz, den 2. Dezember 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5826 Der hinter den Arbeiter Johann Tetzlaff alias Kosching unter dem 24. Juni cr. erlassene, in Nr. 27 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt. Aktenzeichen: 5 J 439/98.

Elbing, den 3. Dezember 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5827 Der hinter dem Schornsteinfeger Heinrich Kalweit am 20. September 1898 erlassene Steckbrief ist erledigt. 3 D. 224/98.

Marienwerder, den 2. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

5828 Der unterm 28. Juni 1898 hinter dem Arbeiter Joseph Erdmann erlassene Steckbrief ist erledigt. Aktenz. 2 J. 638/98.

Allenstein, den 30. November 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5829 Der Steckbrief vom 14. November d. Js gegen den Arbeiter Bernhard Modrzejewski geboren zu Trzebun Kreis Berent am 12. Juni 1875 zuletzt in Kassel wohnhaft gewesen (D 20/98) ist erledigt.

Grebenstein, den 1. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

5830 Der gegen den Arbeiter August Bruno Emil Krüger aus Stettin wegen strafbaren Eigennutzes 2c. in Sachen J. 1284/98 III unter dem 4. November 1898 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stettin, den 2. Dezember 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5831 Der hinter den Arbeitersohn August Rudzik und die Arbeitertochter Martha Rudzik beide aus

Raikau unter dem 9. Mai 1898 erlassene, in Nr. 22 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt. Aktenzeichen: I D 75/98.

Dirschau, den 3. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerungen.

5832 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Grabaushütte Band II Blatt 34 auf den Namen des Schuhmachers Jacob Kalischewski eingetragene in Grabaushütte belegene Grundstück am **31. Januar 1899,** Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1,41 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 5,74,40 Hektar zur Grundsteuer, mit 36 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des — Grundbuchblatts — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, 3a (Gerichtskasse) eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 31. Januar 1899, Mittags 12 1/2 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Berent, den 29. November 1898.

Königliches Amtsgericht 2.

5833 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Skurz Band III Blatt 89 auf den Namen der Ignatz und Martha geb. Adamska-Stibicki'schen Eheleute eingetragene, im Kreise Pr. Stargard belegene Käthner-Grundstück am **20. März 1899,** Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4,20 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 0,29,90 Hektar zur Grundsteuer, mit 60 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 20. März 1899, Vormittags 11 1/4 Uhr, an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 31 verkündet werden.

Pr. Stargard, den 24. November 1898.

Königliches Amtsgericht 3.

5834 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Potengowo Band I Blatt 1 auf den Namen des Besitzers Franz Tusk in Sierakowkahutta eingetragene, im Gemeindebezirk Kaminitzamühl belegene Grundstück am **11. Januar 1899,** Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 21 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 7,65 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 11,13,70 Hektar zur Grundsteuer, mit 45 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 19, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung

des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 11. Januar 1899, Nachmittags 12 1/2 Uhr, an Gerichtsstelle Zimmer 21, verkündet werden.

Carthaus, den 7. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

Ediktal-Citationen und Aufgebote.

5835 I. Die unbekannten Erben folgender Personen:

1. der Wittwe Louise Friederike Kniese geb. Eggert, gestorben am 5. Dezember 1897 zu Praust,
2. der durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts Danzig vom 29. Januar 1898 für todt erklärten, am 16. Januar 1843 zu Danzig geborenen Albertine Adelheid Verch, früher in Danzig wohnhaft gewesen, Tochter der Wittwe Rosalie Thomas geb. Verch,
3. der am 27. April 1897 hierselbst verstorbenen geisteskranken unverehelichten Anna Bertha Kraske.

II. Folgende Verschollene:

1. der Seemann Eugen Labudda aus Neufahrwasser, geboren den 15. März 1861 in Heiligenbrunn, am 30. März 1888 in Campbeltown vom Schiff „Baron Colonsay" verschwunden,
2. a. der verehelichten Magistrats-Einsammler Ulrike Auguste Tuchel geb. Jahn, geboren am 2. April 1830 in Schönwalde,

   b. deren Kinder aus der Ehe mit Bartholomäus Tuchel:

   α. Johann Mathilde, geboren am 10. Dezember 1855,

   β. Hermann Gustav, geboren am 26. September 1858,

   γ. Minna Auguste, geboren am 19. Juni 1860,

   δ. Ferdinand Albert, geboren am 1. Oktober 1862,

   ε. Bertha Henriette, geboren am 20. September 1864,

   η. August Emil, geboren am 7. März 1867,

   sämmtlich im Jahre 1871 von Danzig ohne Abmeldung nach Amerika verzogen und seitdem nicht wieder in Danzig gemeldet,
3. der Seefahrer Johann Michael Starost aus Oliva, geboren den 17. Juni 1856 zu Hoch-Strieß, im Oktober 1883 auf See gegangen und angeblich Anfang Dezember 1883 in Dublin ertrunken,

werden auf den Antrag

zu I. 1. des Pflegers, Rechtsanwalt Wessel in Danzig,

2. des Pflegers, Kaufmann Edwin Kühn in Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Citron,

3. des Pflegers, Rechtsanwalt Thun hier,

zu II. 1. der Wittwe Auguste Labudda geb. Marquardt in Neufahrwasser, Olivaerstraße 13,

2. des Abwesenheits-Vormundes, Rechtsanwalt Weiss in Danzig,

3. der Seefahrerfrau Mathilde Starost geb. Pasch zu Oliva,

aufgefordert, spätestens in dem auf den **19. September 1899**, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Pfefferstadt, Zimmer Nr. 42, anberaumten Aufgebotstermine sich schriftlich oder mündlich zu melden, widrigenfalls

zu I die unbekannten Erben ausgeschlossen werden und der Nachlaß den sich meldenden und legitimirenden Erben, in Ermangelung dessen aber dem in diesem Falle Berechtigten verabfolgt wird und der sich später meldende Erbe alle Verfügung des Erbschaftsbesitzers anzuerkennen schuldig sein und weder Rechnungslegung noch Ersatz der Nutzungen, sondern lediglich Herausgabe des noch Vorhandenen fordern darf,

zu II sie für todt werden erklärt werden.

Danzig, den 29. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 11.

5836 Der Arbeiter August Nasskowski in Rosenberg Westpr., Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Aron in Elbing, klagt gegen seine Ehefrau, die Arbeiterfrau Wilhelmine Naskowski geb. Pohl, früher in Rosenberg Westpr., unter der Behauptung: „Im 8. Jahre der Ehe hat Beklagte den Kläger eines Tages, während der Kläger auf Arbeit war, unter Mitnahme der besten Sachen und der während der Ehe gemachten Ersparnisse verlassen. Beklagte ist seitdem verschwunden, dem Kläger ist deren Aufenthaltsort nie bekannt geworden," mit dem Antrage auf Trennung der Ehe der Parteien und Erklärung der Beklagten für den allein schuldigen Theil.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **20. Januar 1899**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 19. Oktober 1898.

Hintz,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

5837 **Verzeichniß derjenigen, bei der Königlichen Regierungs-Hauptkasse zu Danzig hinterlegten zinstragenden Geld-**
Ende März 1899 nach § 53 der

Lfd. Nr.	des Hinterlegers Namen und Stand.	Wohnort.	Betrag des hinterlegten Geldes. ℳ	₰	Veranlassung der Hinterlegung und Bezeichnung der bezüglichen Rechtsangelegenheit.
1	Kaiserliche Ober-Post-Direktion.	Danzig.	90	75	Erlös für einen gekündigten Staatsschuldschein und Coupons aus der hinterlegten Amtskaution des früheren Landbriefträgers Mischkowski in Kischau, welche von 6 verschiedenen Gläubigern gepfändet ist.
2	Gottfr. Nachtigall, Fischer.	Elbing.	375	—	Zum Zwecke der Löschung der im Grundbuch des Grundstücks Elbing VII Nr. 21 in Abtheilung III Nr. 1 für Caroline Dorothea Marsilius, Ehegattin des Medizin-Apothekers Gottlieb Stielow eingetragene Post von 300 Mk.
3	Königliche Staatsanwaltschaft.	Danzig.	52	—	Auktionserlös für den von dem am 30. November 1888 zwischen Hela und Heisterneſt gestrandeten englischen Dampfer „Glencoe", von den Bewohnern der Orte Hela, Danzig'er und Putzig'er Heisterneſt entwendeten Weizen.
4	Kreisausschuß Carthaus für die Königliche Eisenbahn-Direktion in Bromberg.	Carthaus.	233	40	Grundentschädigung für eine enteignete Parzelle von dem Grundstück Nestempohl Band Nr. 2 dem Emanuel Witzki gehörig zum Bau der Eisenbahn Praust-Carthaus. (§ 37 Nr. 3 des Enteignungsgesetzes.
5	Kaiserliche Ober-Post-Direktion.	Danzig.	165	75	Baarerlös für einen gekündigten Staatsschuldschein Littr. G. Nr. 9160 über 150 Mk. nebst Coupons, welcher als Amtskaution für den ehm. Landbriefträger Franz Targowski in Leßen hinterlegt war. Dieselbe ist für Michael Blieschke in Leßen mit Arrest belegt, ferner den Rechtsnachfolgern des verstorbenen Bürgermeisters Targowski in Leßen datirt und wird außerdem von dem Steueraufseher Roß in Hartefeldt bei Wesel als Eigenthum in Anspruch genommen.

zeichniß
massen, bei welchen die Einstellung der Verzinsung im Laufe des Vierteljahres vom 1. Januar 1899 bis Hinterlegungs-Ordnung bevorsteht.

Bezeichnung der Behörde, bei welcher die Sache anhängig ist.	Der Person, an welche der Betrag ausgezahlt werden soll		Des Spezial-Manuals.		Bezeichnung der Masse.	Tag der bevorstehenden Einstellung der Verzinsung.
	Namen und Stand.	Wohnort.	Band.	Seite.		
Als Vertheilungsgericht ist das Kgl. Amtsgericht in Danzig angenommen.	Nach Angabe des Vertheilungsgerichts.		19	185	Mischkowski Vertheilung.	1 Februar 1899.
Amtsgericht Elbing.	Caroline Dorothea Marsilius verehelichte Stielow resp. deren Rechtsnachfolger.	unbekannt.	23	411	Gottfried Nachtigall'sche Hypothekenmasse.	1. Februar 1899.
Staatsanwaltschaft Danzig, Untersuchungssache wider Budda u. Gen. III c J 1109/88.	Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Danzig.		23	419	Budda u. Gen Untersuchungsmasse.	1. Februar 1899.
—	Emanuel Witzki,	Nestempohl.	24	41	Emanuel Witzki'sche Eisenbahnentschädigungsmasse.	1. März 1899.
—	unbestimmt.		4	8	Blischke-Targowski'sche Streitmasse.	1. Februar 1899.

Vorstehendes Verzeichniß wird hiermit unter Bezugnahme auf die §§ 53 bis 55 und 57 der Hinterlegungsordnung vom 14. März 1879 (Gesetzsammlung Seite 249) öffentlich bekannt gemacht.

Danzig, den 26. November 1898.

Königliche Regierung.

5838 Die Wehrpflichtigen:

1. Gustav Adolf Woelke, geboren am 25. Januar 1869 zu Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
2. Johann Frenell, geboren am 28. Juli 1872 in Irrgang, zuletzt aufhaltsam daselbst,
3. Franz Putzki, geboren am 20. Mai 1873 in Altmünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
4. Johann Anton Woycichowski, geboren am 24. Januar 1873 in Bärwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
5. Johann Liedtke, geboren am 8. Oktober 1873 in Barendt, zuletzt aufhaltsam daselbst,
6. Karl Martin Müller, geboren am 19. November 1873 in Biesterfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
7. Friedrich August Klemaczewski, geboren am 13. August 1873 in Blumstein, zuletzt aufhaltsam daselbst,
8. Karl Kiehl, geboren am 10. November 1873 in Campenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
9. Ferdinand Kuhl, geboren am 3. März 1873 in Damerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
10. Peter Omland, geboren am 5. April 1873 in Eichwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
11. Paul Karl Sprunk, geboren am 2. Mai 1873 in Fischau, zuletzt aufhaltsam in Gr. Mausdorf,
12. Friedrich August Mühlich, geboren am 7. Mai 1873 in Halbstadt, zuletzt aufhaltsam in Tragheim,
13. Hermann August Krause, geboren am 6. Januar 1873 in Hohenwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
14. Albert Ludwig Klaus, geboren am 4. März 1873 in Schloß Kalthof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
15. Adolf Hermann Radtke, geboren am 26. November 1873 in Kaminke, zuletzt aufhaltsam daselbst,
16. Peter Rudolf Klein, geboren am 18. März 1873 in Kalteherberge, zuletzt aufhaltsam daselbst,
17. Johann Braun, geboren am 13. Februar 1873 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
18. Friedrich Wilhelm Gustav Schulz, geboren am 20. September 1873 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
19. Franz Meyer, geboren am 1. Januar 1873 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
20. Anton Kirsch, geboren am 20. Juni 1873 in Ladekopp, zuletzt aufhaltsam in Tiege,
21. Johann Heinrich Craubicz, geboren am 11. September 1873 in Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam daselbst,
22. Peter August Powonski, geboren am 10. August 1873 in Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
23. Johann Michael Boog, geboren am 17. Januar 1873 in Kl. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
24. Friedrich Wilhelm Rudolf Lettau, geboren am 7. April 1873 in Marcushof, zuletzt aufhaltsam in Thiensdorf,
25. Johann Friedrich Mathies, geboren am 14. Dezember 1873 in Marcushof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
26. Johann Friederitzki, geboren am 21. Juni 1873 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
27. Jakob Hammerschmidt, geboren am 15. September 1873 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
28. Julius Masanowski, geboren am 8. Juli 1873 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
29. Johann Jakob Schuhmacher, geboren am 4. Januar 1873 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
30. Johann Janowski, geboren am 25. Januar 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
31. Ernst Rudolf Kling, geboren am 29. Juni 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
32. Albert Johann Kowalski, geboren am 17. Februar 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
33. Franz Adolf Karaus, geboren am 29. September 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
34. Paul Lawjitzki, geboren am 17. Januar 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
35. Johann Anton Schimanski, geboren am 19. Februar 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
36. Otto Friedrich Schwiderski, geboren am 22. Dezember 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
37. Franz Johann Wolf, geboren am 20. März 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
38. Johann Franz Witzki, geboren am 11. Oktober 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
39. Peter Wilms, geboren am 17. April 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
40. Johann Jakob David Redmann, geboren am 25. März 1873 in Mierau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
41. Johann Adalbert Neumann, geboren am 26. Dezember 1873 in Neukirch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
42. Friedrich Wilhelm Behrendt, geboren am 24. März 1873 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
43. Franz Anton Frisch, geboren am 30. März 1873 in Neunhuben, zuletzt aufhaltsam in Schönsee,
44. Thomas August Harder, geboren am 21. Dezember 1873 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam in Trampenau,
45. Martin Parzkowski, geboren am 10. November 1873 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,

46. Johann Dollinski, geboren am 22. März 1873 in Palschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
47. Albert August Scheffinski, geboren am 21. Juli 1873 in Parwark, zuletzt aufhaltsam daselbst,
48. Franz Jakob Lipowski, geboren am 24. Januar 1873 in Pruppendorf, zuletzt aufhaltsam in Notzendorf,
49. Hermann Eduard August Glied, geboren am 10. August 1873 in Schönhorst, zuletzt aufhaltsam in Ladekopp,
50. Friedrich Lubjinski, geboren am 9. Mai 1873 in Schönhorst, zuletzt aufhaltsam in Neuteich,
51. Jakobus Richard Sieber, geboren am 25. Dezember 1873 in Schönwiese, zuletzt aufhaltsam in Bröske,
52. August Rudolf Scheffler, geboren am 3. August 1873 in Sorgenort, zuletzt aufhaltsam in Markushof,
53. Johann Jakob Langowski, geboren am 31. März 1873 in Stadtfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
54. Karl Kapol, geboren am 21. September 1873 in Stalle, zuletzt aufhaltsam in Pr. Königsdorf,
55. Johann Jakob Bärwald, geboren am 1. Oktober 1873 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
56. Friedrich Wilhelm Erdmann, geboren am 3. Mai 1873 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
57. Johann Makowski, geboren am 14. März 1873 in Thiergartsfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
58. Johann Jakob Adler, geboren am 18. Juli 1873 in Tragheim, zuletzt aufhaltsam in Tannsee,
59. Wilhelm Jabsen, geboren am 4. März 1873 in Tralau, zuletzt aufhaltsam in Warnau,
60. Johann Ossowski, geboren am 10. April 1873 in Trappenfelde, zuletzt aufhaltsom daselbst,
61. Johann Ludwig Schulkowski, geboren am 10. September 1874 in Altfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
62. Karl Stangnowski, geboren am 20. Dezember 1874 in Augustwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
63. Johann Jakob Demankowski, geboren am 30. Oktober 1874 in Barendt, zuletzt aufhaltsam in Mierau,
64. Johann Gerntowski, geboren am 30. September 1874 in Bröske, zuletzt aufhaltsam daselbst,
65. Friedrich August Schmidt, geboren am 13. April 1874 in Brunau, zuletzt aufhaltsam in Tiegenhagen,
66. Karl Sawatzki, geboren am 17. August 1874 in Damerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
67. Johann Schittkowski, geboren am 16. Juli 1874 in Dammfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
68. Karl Friedrich Maruhn, geboren am 13. Dezember 1874 in Grunau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
69. Martin Kretz, geboren am 19. November 1874 in Hoppenbruch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
70. Hermann Albert Emil Rogge, geboren am 18. März 1874 in Hoppenbruch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
71. August Boski, geboren am 1. August 1874 in Irrgang, zuletzt aufhaltsam daselbst,
72. Friedrich Wilhelm Otto Lukaschewski, geboren am 2. Oktober 1874 in Kaminke, zuletzt aufhaltsam daselbst,
73. Gustav Brost, geboren am 6. Juni 1874 in Katznase, zuletzt aufhaltsam daselbst,
74. Franz Stephan Schulz, geboren am 3. September 1874 in Klettendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
75. Friedrich Wilhelm Werner, geboren am 6. Januar 1874 in Klettendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
76. Franz Stahl, geboren am 24 Mai 1874 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
77. Friedrich Tauber, geboren am 29. August 1874 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
78. Rudolf Walter Braatz, geboren am 1. August 1874 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
79. Josef Kowalski, geboren am 25. April 1874 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
80. Martin Lemke, geboren am 25. Oktober 1874 in Ladekopp, zuletzt aufhaltsam daselbst,
81. Johann Jakob Schimanowski, geboren am 15. Februar 1874 in Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
82. Peter Wansinski, geboren am 27. März 1874 in Kl. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
83. Georg Ferdinand Schaffner, geboren am 4. Mai 1874 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
84. Otto Emil Trojan, geboren am 26. Dezember 1874 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
85. Martin Wilhelm Krause, geboren am 16. Dezember 1874 in Lindenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
86. Jakob Johann Kamrowski, geboren am 2. Mai 1874 in Lindenwald, zuletzt aufhaltsam in Tessensdorf,
87. Friedrich Wilhelm Celinski, geboren am 3. März 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
88. Paul Hammerschmidt, geboren am 26. Dezember 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst.
89. Karl Friedrich Harwast, geboren am 9. April 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
90. Anton Macsanowski, geboren am 29. Juli 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
91. Andreas Friedrich Oehl, geboren am 3. Dezember 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
92. Franz Josef Paulkowski, geboren am 23. August 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,

93. Martin Jakob Pojanski, geboren am 27. November 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
94. Johann Schöler, geboren am 24. August 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
95. Wilhelm Bergmann, geboren am 7. Juli 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
96. Otto Walther Heinrich Behnke, geboren am 25. Dezember 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
97. Richard Gottfried Bank, geboren am 30. Dezember 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
98. Johann Paul Buschkowski, geboren am 15. Mai 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
99. Bruno Erich Fink, geboren am 24. Februar 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
100. Heinrich Hermann Siegfried Fabian, geboren am 2. Mai 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
101. Johann Anton Hoppe, geboren am 8. April 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
102. Arthur Eduard Krause, geboren am 11. Mai 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
103. Eduard Kolwer, geboren am 12. Juli 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
104. Franz Albert Krause, geboren am 5. September 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
105. Johannes Jakob Lehmann, geboren am 18. Oktober 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
106. Jakob David Langowski, geboren am 13. Dezember 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
107. Hermann Martin Misarski, geboren am 11 November 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
108. Bernhard August Markowski, geboren am 11. August 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
109. Karl Adalbertus Milstreu, geboren am 3. September 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
110. Ernst Johann Ochsenknecht, geboren am 30. April 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
111. Adolf Aloisius Romanowski, geboren am 4. Januar 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
112. Johannes Hermann Schulz, geboren am 16. Juni 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
113. Johannes Streit, geboren am 15. Juli 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
114. Heinrich Hugo Schimkowski, geboren am 24. Oktober 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
115. Franz Saletzki, geboren am 3. Dezember 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
116. Friedrich Otto Woelke, geboren am 12. Januar 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
117. Hermann Friedrich Wehrmeister, geboren am 19. August 1874 in Marienburg, zuletzt daselbst aufhaltsam,
118. Johann Franz Wittkowski, geboren am 10. Mai 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
119. Johann Jakob Wolf, geboren am 28. Juli 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
120. Franz Rose, geboren am 23 Februar 1874 in Mielenz, zuletzt aufhaltsam daselbst,
121. Johann Porwitzki, geboren am 5. Mai 1874 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
122. Franz Josef Pellowski, geboren am 14. März 1874 in Berent (Tiegenort), zuletzt aufhaltsam in Tiegenort,
123. Friedrich Karl Fink, geboren am 18. April 1874 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
124. Karl Alexander Arnold Friedrich, geboren am 25. April 1874 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
125. Peter Erdmann Hooge, auch Bikowski, geboren am 25. September 1874 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
126. Victor Johann Ludwig Olschewski, geboren am 8. Februar 1874 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
127. Karl Rudolf Wilhelm Wittstock, geboren am 6. Februar 1874 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
128. Andreas Kloschitzki, geboren am 12. Oktober 1874 in Neuteichsdorf, zuletzt aufhaltsam in Blumstein,
129. Wilhelm Borowski, geboren am 23. Januar 1874 in Niedau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
130. Paul Sager, geboren am 27. Mai 1874 in Niedau, zuletzt aufhaltsam in Gr. Mausdorf,
131. August Märowski, geboren am 8. August 1874 in Notzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
132. Joseph Stephan Schiffer, geboren am 28. Juli 1874 in Notzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
133. Friedrich Baltrusch, geboren am 8. April 1874 in Orloff, zuletzt aufhaltsam daselbst,
134. Jakob Friedrich Gerdel, geboren am 15. Januar 1874 in Palschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
135. Karl Berg, geboren am 3. Juli 1874 in Platenhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
136. Paul Emil Moszczinski, geboren am 4. November 1874 in Platenhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
137. Friedrich Karl Guthardt, geboren am 7. April 1874 in Rückenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
138. Johann Michael Wiedowski, geboren am 5. Juni 1874 in Rückenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,

139. Johann Jakob Behnke, geboren am 19. Februar 1874 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
140. Johann Hermann Przybisch, geboren am 4. Dezember 1874 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
141. Friedrich Willy Teich, geboren am 9. September 1874 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
142. Paul Neumann, geboren am 18. Februar 1874 in Schönau, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
143. Martin Roschinski, geboren am 20. November 1874 in Schönau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
144. Johann Jakob Hupp, geboren am 12. Mai 1874 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
145. Johann Eduard Krause, geboren am 27. Februar 1874 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
146. Ferdinand Clatus Karp, geboren am 9. August 1847 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
147. Peter Johann Lettau, geboren am 31. Oktober 1874 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam in Schönsee,
148. Friedrich Reinhard, geboren am 6. Dezember 1874 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam in Schönhorst,
149. Bernhard Otto Schmidt, geboren am 3. März 1874 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
150. Eduard Rohr, geboren am 4. März 1874 in Schönsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
151. August Wisocki, geboren am 23. Februar 1874 in Schönwiese, zuletzt aufhaltsam daselbst,
152. Robert Gronke, geboren am 27. März 1874 in Schwansdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
153. Karl Eduard Grunwald, geboren am 10. Oktober 1874 in Sommerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
154. David Rudolf Otto Nowack, geboren am 19. August 1874 in Stalle, zuletzt aufhaltsam in Notzendorf,
155. Friedrich August Bartsch, geboren am 6. Juni 1874 in Stobbendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
156. Peter Martin Fischer, geboren am 14. März 1874 in Stobbendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
157. Heinrich Otto Baewer, geboren am 28. Juni 1874 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
158. Franz Kollekowski, geboren am 22. März 1874 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
159. Adalbert Franz Kowalski, geboren am 14. Februar 1874 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
160. Friedrich Bernhard Wesselowski, geboren am 11. Mai 1874 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
161. Hermann Johann Ferdinand Arend, geboren am 23. August 1874 in Tiegenhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
162. Martin Waffen, geboren am 26. Januar 1874 in Tragheim, zuletzt aufhaltsam daselbst,
163. Karl Jakob Bartkowski, geboren am 28. Mai 1874 in Tralau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
164. Karl Simon Dombrowski, geboren am 5. Oktober 1874 in Trampenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
165. Johann Schmenteck, geboren am 9. Januar 1874 in Trappenfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
166. Friedrich Gustav Zander, geboren am 15. August 1874 in Wernersdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
167. Jakob Friedrich Müller, geboren am 23. Januar 1875 in Bärwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
168. Johann Jakob Krause, geboren am 9. Februar 1875 in Barendt, zuletzt aufhaltsam in Barendt,
169. Johann Waszilewski, geboren am 26. September 1875 in Biesterfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
170. Jacob Andreas Waffen, geboren am 31. Oktober 1875 in Blumstein, zuletzt aufhaltsam in Willenberg,
171. Johann Julius Döhring, geboren am 16. Juni 1875 in Cronsnest, zuletzt aufhaltsam daselbst,
172. August Bieberstein, geboren am 22 September 1875 in Gnojau, zuletzt aufhaltsam in Gnojau,
173. Johann Franz Majewski, geboren am 7. September 1875 in Halbstadt, zuletzt aufhaltsam daselbst,
174. Friedrich Martin Weslowski, geboren am 8. Juni 1875 in Schloß Kalthof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
175. Robert Koschanski, geboren am 13. März 1875 in Katznase, zuletzt aufhaltsam in Willenberg,
176. Franz Jacob Schilf, geboren am 10. Januar 1875 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam in Schloß-Kalthof,
177. Johann August Walikewicz, geboren am 6. Mai 1875 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
178. Gustav Sabitzki, geboren am 22. Mai 1875 in Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
179. Gottfried Meißner, geboren am 22. Juli 1875 in Liebenthal, zuletzt aufhaltsam daselbst,
180. Josef Domachowski, geboren am 17. Dezember 1875 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
181. Jacob Repinski, geboren am 27. September 1875 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
182. Jacob Tessmer, geboren am 6. Januar 1875 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
183. Heinrich Gerhard Claassen, geboren am 13. November 1875 in Lindenau, zuletzt aufhaltsam in Stadtfelde,
184. Eduard Heinrich Hein, geboren am 13. Juli 1875 in Lindenwald, zuletzt aufhaltsam daselbst,
185. Johann Neumann, geboren am 4. Oktober 1875 in Marensho, zuletzt aufhaltsam daselbst,
186. Rudolf Teschner, geboren am 4. August 1875 in Marenshof zuletzt aufhaltsam daselbst,
187. Johann Jacob Biermann, geboren am 31. Juli 1875 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,

188. Andreas Thomas Kruck, geboren am 17. Juli 1875 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
189. Johann Heinrich Marquardt, geboren am 21. März 1875 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
190. Franz George Boltz, geboren am 31. Januar 1875 in Marienburg zuletzt aufhaltsam daselbst,
191. Hermann Otto Bujawski, geboren am 30. Mai 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
191. Franz Albert Kowalski, geboren am 26. Juli 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
193. Karl Albert Kalkowski, geboren am 7. Oktober 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
194. Josef Paul Krause, geboren am 28. Oktober 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
195. Karl Hermann Michaelis, geboren am 11. Dezember 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
196. Ernst Robert Pyetzki, geboren am 12. Juli 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
197. Max Friedrich Peters, geboren am 14. Juli 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
198. Karl August Schneider, geboren am 22. Dezember 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
199. Otto Teuber, geboren am 18. Juni 1875 in Marienburg zuletzt aufhaltsam daselbst,
200. Emil Robert Woelke, geboren am 10. November 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
201. Michael Lewandowsky, geboren am 23. September 1875 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
202. August Powitzki, geboren am 6. August 1875 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
203. Johann August Praekanowski, geboren am 24. Dezember 1875 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
204. Friedrich Wilhelm Neumann, geboren am 13. Juni 1875 in Neukirch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
205. Peter Albert Frisch, geboren am 8. Juni 1875 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
206. Johann Jacob Pietrowski, geboren am 18 Februar 1875 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
207. Gotthilf Karl Friedrich Theodor Wittge, geboren am 1. April 1875 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
208. Johann Peter Schidlinsky, geboren am 31. August 1875 in Niedau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
209. Martin Mehrmann, geboren am 20. Februar 1875 in Orlofferfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
210. Eduard Thomas, geboren am 22. Januar 1875 in Parschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
211. Johann Martsch, geboren am 13. Februar 1875 in Prangenau, zuletzt aufhaltsam in Elbing,
212. Johann Stahl, geboren am 3. Oktober 1875 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
213. Franz Hermann Neumann, geboren am 26. März 1885 in Schönau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
214. Franz Adolf Classen, geboren am 22. Juni 1875 in Schoeneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
215. Johann Jacob Arendt, geboren am 24. Oktober 1875 in Schönsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
216. Eduard Peter Doerksen, geboren am 25. Januar 1875 in Schönsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
217. Karl Ernst August Hoffmann, geboren am 11. Dezember 1875 in Stobbendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
218. Johann Jacob Adler, geboren am 6. März 1875 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
219. August Ligmann, geboren am 16. August 1875 in Tragheim, zuletzt aufhaltsam daselbst,
220. Johann Brodda, geboren am 29. März 1875 in Tralau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
221. Franz Przini, geboren am 19. Januar 1875 in Tralau, zuletzt aufhaltsam in Neuteich,
222. Franz Michael Wiezinski, geboren am 21. November 1875 in Trampenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
223. Martin Jacob Borowski, geboren am 19. Januar 1875 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
224. Wihelm Friedrich Borrowski, geboren am 30. September 1875 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
225. Johann Jocob Federau, geboren am 24. Juli 1875 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
226. Gustav Adolf Fischer, geboren am 4. Dezember 1875 in Wengelwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
227. Carl August Hellwich, geboren am 17. Oktober 1875 in Wengelwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
228. Christoph Diegnas, geboren am 1. August 1876 in Altmünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
229. Aaton August Wasarski, geboren am 4. März 1876 in Altweichsel, zuletzt aufhaltsam daselbst,
230. Hermann Karp, geboren am 25. Februar 1876 in Barendt, zuletzt aufhaltsam daselbst,
231. Wilhelm Böhm, geboren am 18. November 1876 in Campenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
232. Johann Wilhelm Kornblum, geboren am 19. November 1876 in Campenan, zuletzt aufhaltsam daselbst,
233. Franz Neubauer, geboren am 20. Oktober 1886 in Damerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
234. Johann Jacob Eisenhart, geboren am 11. Dezember 1876 in Dammfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
235. Michael Peter Hoppe, geboren am 10. Juni 1876 in Eichwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
236. Josef Borowski, geboren am 29. April 1876 in Fischau, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
237. Johann Pöck, geboren am 18. Juli 1876 in Grunau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
238. Friedrich Franz Olschewski, geboren am 17. Juli 1876 in Halbstadt, zuletzt aufhaltsam daselbst,
239. Johannes Max Wiebe, geboren am 22. September 1876 in Herrenhagen, zuletzt aufhaltsam daselbst,
240. Bernhard Madzijewski, geboren am 10. August 1876 in Irrgang, zuletzt aufhaltsam daselbst,
241. Franz Heinrich Goerke, geboren am 19. März 1876 in Katznase, zuletzt aufhaltsam daselbst,

242. Johann Lehmann, geboren am 22. April 1876 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
243. Johann Andreas Würfel, geboren am 19. Januar 1876 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
244. Johann Cornelius Schmidt, geboren am 15. Mai 1876 in Küchwerder, zuletzt aufhaltsam in Tiegenhagen,
245. Andreas Franz Krzizack, geboren am 18. März 1876 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam in Gr. Montau,
246. Carl Ludwig Wapp, geboren am 8. September 1876 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
247. Jacob Paulowski, geboren am 1. Juli 1876 in Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam daselbst,
248. Ferdinand Liedtke, geboren am 21. November 1876 in Liebenthal, zuletzt aufhaltsam daselbst,
249. Johann Breszinski, geboren am 24. März 1876 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
250. Johann Franz Grunwald, geboren am 23. November 1876 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
251. Johann Salewski, geboren am 1. April 1876 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
252. Heinrich Albert Achtsnich, geboren am 10. September 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
253. Eduard Heinrich Benzin, geboren am 25. Februar 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
254. Max Adalbert Bartek, geboren am 11. Oktober 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
255. Johannes Friedrich Becker, geboren am 16. Oktober 1876, in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
256. Mathias Kluschinski, geboren am 12. Juli 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
257. Paul Kaschkowski, geboren am 22. Juli 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
258. Gotthard Gustav Krebs, geboren am 9. August 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
259. Paul Alfred Korsch, geboren am 16. August 1876 in Marienburg zuletzt aufhaltsam daselbst,
260. Friedrich Otto Klein, geboren am 23. November 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
261. Ferdinand Lindt, geboren am 31. Mai 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
262. Otto Lenk, geboren am 12. November 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
263. Otto Heinrich Platow, geboren am 13. Juli 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
264. Friedrich Wilhelm Preuß, geboren am 16. September 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
265. Albert Paul Sobietzki, geboren am 15. Mai 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
266. Ferdinand Paul Sombrowski, geboren am 10. November 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
267. Gustav Witzki, geboren am 1. Januar 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
268. Ernst Paul Wolff, geboren am 1. Juni 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
269. Johann Dombrowski, geboren am 15. November 1876 in Mierau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
270. Johann Jacob Wolf, geboren am 7. Oktober 1876 in Mierau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
271. Franz Cilinski, geboren am 27. Juni 1876 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
272. Josef Roschanski, geboren am 22. Januar 1876 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
273. Ferdinand Johann Ling, geboren am 31. März 1876 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam in Gr. Montau,
274. Richard Frischmuth, geboren am 6. Mai 1876 in Niedau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
275. Albert Merettig, geboren am 5. September 1876 in Notzendorf, zuletzt aufhaltsam in Kaminke,
276. Peter Harder, geboren am 11. Januar 1876 in Petershagen, zuletzt aufhaltsam daselbst,
277. Johann Jacob Reimer, geboren am 23. September 1876 in Platenhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
278. Franz Josef Stange, geboren am 27. Oktober 1876 in Reichfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
279. Anton Göhrtz, geboren am 23. Februar 1876 in Adl. Renkau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
280. Ernst Dombrowski, geboren am 22. März 1876 in Pr. Rosengart, zuletzt aufhaltsam daselbst,
281. Wilhelm Wunger, geboren am 31. Juli 1876 in Rückenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
282. August Adolf Dombrowski, geboren am 13. Oktober 1876 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
283. Franz Czarkowski, geboren am 26. Juni 1876 in Schönau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
284. David Frohwerk, geboren am 25. Februar 1876 in Schönau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
285. Adolf Eduard Knop, geboren am 17. Juni 1876 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
286. Johann Friedrich Treter, geboren am 23. März 1876 in Schönsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
287. Franz Makowski, geboren am 7. Dezember 1876 in Schönwiese, zuletzt aufhaltsam daselbst,
288. August Julius Dittmann, geboren am 20. Oktober 1876 in Simonsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
289. Johann Gainowski, geboren am 7. November 1876 in Simonsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
290. Paul Henselowski, geboren am 22. November 1876 in Simonsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
291. Jacob Widritzki, geboren am 9. August 1876 in Simonsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
292. Friedrich Wilhelm Reichert, geboren am 23. April 1876 in Sommerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
293. Franz Josef Bladau, geboren am 30. August 1876 in Stalle, zuletzt aufhaltsam daselbst,
294. Johann Gustav Dirks, geboren am 5. Juli 1876 in Stobbendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
295. Gustav Carl Martin Wöhrs, geboren am 7. August 1876 in Stobbendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,

296. Paul Gustav Strahl, geboren am 10. März 1876 in Stobbendorf zuletzt aufhaltsam daselbst,
297. Hermann Ferdinand Würfel, geboren am 26. Oktober 1876 in Thiergart, zuletzt aufhaltsam daselbst,
298. Johann Haffkebauer, geboren am 2 September 1876 in Thörichthof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
299. Johann Friedrich Peters, geboren am 18. Oktober 1876 in Tiege, zuletzt daselbst aufhaltsam,
300. Rudolf Domreis, geboren am 30. Oktober 1876 in Tiegenhagen, zuletzt aufhaltsam daselbst,
301. Johann Jacob Brandt, geboren am 26. Dezember 1876 in Tiegenort, zuletzt aufhaltsam daselbst,
302. Aloysius Knopke, geboren am 29. April 1876 in Tragheim, zuletzt aufhaltsam daselbst,
303. Franz Gralewski, geboren am 12. März 1876 in Trampenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
304. Johamn Jacob Scharp, geboren am 22. Oktober 1876 in Trampenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
305. Paul Bernhard Munarski, geboren am 16. März 1876 in Wernersdorf, zuletzt aufhaltsam in Schönau,
306. Carl Friedrich Tomms, geboren am 12. November 1877 in Altweichsel, zuletzt aufhaltsam daselbst,
307. Friedrich Carl Woycikowski, geboren am 14. März 1877 in Bärwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
308. Friedrich August Ewald, geboren am 25. Juli 1877 in Barendt, zuletzt aufhaltsam daselbst,
309. Johann Friedrich Leknau, geboren am 21. Juli 1877 in Biesterfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
310. Peter Dolingska, geboren am 8. September 1877 in Bröske, zuletzt aufhaltsam daselbst,
311. Peter August Senger, geboren am 25. November 1877 in Brunau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
312. Jacob Guntowski, geboren am 18. Dezember 1877 in Campenau, zuletzt aufhaltsam in Eschenhorst,
313. Martin Well, geboren am 25. Juni 1877 in Damerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
314. Franz Nath, geboren am 1 April 1877 in Dammfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
315. August Eduard Schinda, geboren am 24. August 1877, in Dammfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
316. Jacob Klewer, geboren am 30. Januar 1877 in Eichwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
317. Gottfried Heinrich Ernst Hoppe, geboren am 23. Februar 1877 in Fischau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
318. Johann Rudolf Müller, geboren am 6 April 1877 in Gnojau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
319. Eduard Lettau, geboren am 22. Juni 1877 in Grunau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
320. Heinrich Eduard Schmidt, geboren am 23. August 1877 in Grunau, zuletzt aufhaltsam in Altfelde,
321. Ernst Emil Beyer, geboren am 25. Oktober 1877 in Hoppenbruch, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
322. Martin Julius Geschewsky, geboren am 16. Juli 1877 in Irrgang, zuletzt aufhaltsam daselbst,
323. Otto Leopold Klaus, geboren am 15. Februar 1877 in Schloß Kalthof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
324. Albert Paul Schilf, geboren am 18. Februar 1877 in Schloß Kalthof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
325. Ernst Carl Tiedemann, geboren am 16. Februar 1877 in Schloß Kalthof zuletzt aufhaltsam daselbst,
326. Rudolf Fabian, geboren am 19. März 1877 in Katznase zuletzt aufhaltsam daselbst,
327. Heinrich Gottfried Pauls, geboren am 5. Juli 1877 in Katznase, zuletzt aufhaltsam daselbst,
3 8 Albert Eduard Pochert, geboren am 19. März 1877 in Katznase, zuletzt aufhaltsam daselbst,
329. August Weisler, geboren am 22. Februar 1877 in Königsdorf zuletzt aufhaltsam daselbst,
330. Carl Jacob Wischnewski, geboren am 17. März 1877 in Pr. Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
331. Adolf August Weichert, geboren am 13. Juli 1877 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
332. Johann Andreas Schmidt, geboren am 26. Juli 18,7 in Ladekopp, zuletzt aufhaltsam daselbst,
333. Josef Grabski, geboren am 9. Juli 1877 in Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
334. August Schipplick, geboren am 16. August 1877 in Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
335. Bernhard Paul Kloschinski, geboren am 8. Oktober 1877 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
336. Johann Morawski, geboren am 22 Oktober 1877 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
337. Johann Jacob Niczalewski, geboren am 26. Juli 1877 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
338. Albert Rudolf Paul Czekanowski, geboren am 14. September 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
339. Johann August Dombrowski, geboren am 31. August 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
340. Carl Georg Elvenspök, geboren am 29. Mai 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
341 Eduard Guttowski, geboren am 7. Februar 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst.
342. Gustav Theodor Kirsch, geboren am 7. Januar 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
343. Richard Emil Pahlke, geboren am 11. Juni 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
344. Gustav Pulski, auch Wiszniewski, geboren am 13. September 1877, in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
345. Johannes Michael Schuhmann, geboren am 26. Februar 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst.
346. Ferdinand Franz Tucholski, geboren am 19. November 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,

347. Johann Jacob Erdmann, geboren am 10. Januar 1877 in Mielenz, zuletzt aufaltsam daselbst,
348. Michael Rose, geboren am 23. November 1877 in Mielenz, zuletzt aufhaltsam daselbst,
349. Franz David Bachr, geboren am 12. Januar 1877 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
350. Michael Porwitzki, geboren am 19. November 1877 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
351. Johann Martin Leitz, geboren am 3. November 1877 in Neukirch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
352. Friedrich Wittkowski, geboren am 9. Juni 1877 in Neukirch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
353. Cornelius Klaassen, geboren am 23. August 1877 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
354. Friedrich Klatt, geboren am 19 August 1877 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
355, Johann Gottfried Schmidt, geboren am 15. April 1877 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
356. Anton Franz Frisch, geboren am 7. August 1877 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
357. Emil Marcelli Fähnrich, geboren am 10 Mai 1877 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
358. Johannes Grunau, geboren am 28. Februar 1877 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
359. Hermann Grabowski, geboren am 24. April 1877 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
370. Franz Peters, geboren am 11. September 1877 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
361. Otto Esau, geboren am 8. Oktober 1877 in Neuteicherwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
362. Franz Gottfried Nickel, geboren am 22. April 1877 in Notzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
363. Martin Schmidt, geboren am 17. Mai 1877 in Parschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
364. Joseph Lemke, geboren am 28. Juni 1877 in Platenhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
365. Johann Heinrich Wichmann, geboren am 23. Mai 1877 in Reinland, zuletzt aufhaltsam daselbst,
366. Johann August Folger, geboren am 19. Oktober 1877 in Rosenort, zuletzt aufhaltsam daselbst,
367. Johann Paul Dresp, geboren am 28. Juni 1877 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
368. Johann Pohl, geboren am 4 April 1877 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
369. Franz Pohl, geboren am 4. April 1877 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
370. Anton Schilling, geboren am 22. April 1877 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
371. Bernhard Fast, geboren am 14. Juli 1877 in Schadwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
372. Johannes Otto Böhnke, geboren am 16. Mai 1877 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
373. Ernst Gottlieb Brandt, geboren am 6. Mai 1877 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
374. Johann Otto Dück, geboren am 26. Oktober 1877 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam in Marienau,
375. Franz Anton Grabowski, geboren am 9. November 1877 in Schönhorst zuletzt aufhaltsam daselbst,
376. Johann August Reimann, geboren am 24. Juni 1877 in Sorgenort, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
377. Friedrich Jancke, geboren am 29. Januar 1877 in Stadtfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
378. Johannes Martin Soederstroem, geboren am 24. Juli 1877 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
379. Johann Franz Zander, geboren am 23. Oktober 1877 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
380. August Lau, geboren am 19. November 1877 in Thiergart, zuletzt aufhaltsam daselbst,
381. Ferdinand August Rossom, geboren am 10. März 1877 in Thiergart, zuletzt aufhaltsam daselbst,
382. Peter Jakob Hartmann, geboren am 5. August 1877 in Tiege, zuletzt aufhaltsam daselbst,
383. Franz Gottlieb Podwojewski, geboren am 4. Oktober 1877 in Vogelsang, zuletzt aufhaltsam daselbst,
384. August Gustav Brokowski, geboren am 25. Oktober 1877 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
385. Eduard Adalbert Horn, geboren am 11. Oktober 1877 in Warnau, zuletzt aufhaltsam in Willenberg,
386. Jakob Andreas Nagowski, geboren am 3. Juli 1877 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
387. August Wittkowski, geboren am 1. September 1877 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
388. Franz Johannes Malischewski, geboren am 20. Januar 1877 in Wernersdorf, zuletzt aufhaltsam in Mielenz

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres, oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Dieselben werden auf den 23. Februar 1899, Vormittags 9 Uhr vor die I. Strafkammer — des Königl. Landgerichts — hierselbst, Zimmer Nr. 49, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeß-Ordnung von dem Zivilvorsitzenden der Ersatz-Kommission des Kreises Marienburg zu Marienburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 22. Oktober 1898.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5839 Die Frau Marie Krause, geborene Krause, in Güttland bei Hohenstein, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Rozanski in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Carl August Krause, zuletzt in Dirschau wohnhaft, jetzt unbekannten Auf-

enthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage: Das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die vierte Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt, Zimmer Nr. 20, auf den **17. Februar 1899,** Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 18. November 1898.

Wottrich,

Gerichsschreiber des Königlichen Landgerichts.

5840 Auf Antrag des Herrn Präsidenten des Königlichen Oberlandesgerichts zu Marienwerder, werden diejenigen unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gerichtsvollziehers Radtke von hier, denen Ansprüche aus solchen Rechtsgeschäften zustehen, für welche die von dem Genannten bestellte Amtskaution haftet, aufgefordert, diese Ansprüche bei dem unterzeichneten Gerichte, und zwar spätestens in dem Aufgebotstermine am **14. Februar 1899,** Vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 15, anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Kaution werden ausgeschlossen werden und die Rückgabe der Kaution an die Empfangsberechtigten erfolgen wird.

Marienburg, den 26. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5841 Der Fischer Jacob Sehmel in Hela hat das Aufgebot der im Grundbuche des ihm gehörigen Grundstücks Hela Blatt Nr. 8 Abtheilung III Nr. 1 für den abwesenden und seinem Aufenthalt nach unbekannten Schiffszimmermann Emanuel Groenwald aus Hela aus dem Erbrezeß vom 18. März 1879 eingetragenen, zu 5 Prozent verzinslichen Forderung auf ein Vatererbtheil von 36 Mark zum Zwecke der Quittungsleistung beantragt.

Es wird daher dem unbekannten Inhaber der Post das Kapital mit einer vierwöchigen Frist gekündigt, und derselbe zugleich aufgefordert, binnen einer weiteren Frist von **3 Monaten** dem Antragsteller Quittung oder Löschungsbewilligung zu ertheilen, bezw. sich zu melden und sein Verfügungsrecht über die Post nachzuweisen, widrigenfalls der Grundstückseigenthümer zur Hinterlegung des Kapitals und der Zinsen wird verstattet und demselben die zur Löschung der Post erforderliche Bescheinigung wird ertheilt werden.

Putzig, den 13. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5842 Auf Antrag der Besitzersfrau Henriette Hinz geb. Koschnitzki zu Abbau Starkhütte wird deren Bruder Schmidt Reinhard Koschnitzki, welcher vor etwa 20 Jahren seinen Wohnsitz Kositzkau verlassen und angeblich nach Amerika sich begeben hat, aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermine am **23. September 1899,** Vormittags 10 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 21 zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Carthaus, den 25. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5843 Folgende Testamente werden hier länger als 56 Jahre aufbewahrt. Die Interessenten werden ersucht, die Publikation derselben zu beantragen.

1. Testament der Frau Wirthschaftsinspektor Ernestine Christine Will in Michelau vom 17. April 1838.
2. Wechselseitiges Testament des Administrators Carl Suthoff und seiner Ehefrau Julie Charlotte Dundey in Morsk vom 5. November 1838.
3. Testament der Mühlenbesitzerfrau Henriette Torno geb. Stach in Bankauermühle vom 25. Februar 1841.
4. Wechselseitiges Testament des Käthners Peter Thimm und seiner Ehefrau Dorothea Guße in Jeziorken vom 3. Mai 1841.
5. Testament der Wittwe Catharina Pudlig geb. Nehring in Schwetz vom 28. September 1841.
6. Wechselseitiges Testament des Landreiters Johann Ludwig Schwartz und seiner Ehefrau Johanna Christine Krüger in Schwetz vom 17. Januar 1842.
7. Wechselseitiges Testament des Ferdinand Cornelius und seiner Ehefrau Petronella Loescher in Klein Zappeln vom 14. März 1842.
8. Testament des Gottlieb Strelau und seiner Ehefrau Marie Bonn in Carlshorst vom 4. Juni 1842.

Schwetz, den 5. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

5844 Die geisteskranke Frau Florentine Funk, geb. Schepanski und ihr Ehemann, der Rentier Herrmann Funk in Pr. Rosengart, erstere vertreten durch ihren Pfleger, den Rentier Cornelius Schepanski zu Eschenhorst, haben das Aufgebot der Hypothekenurkunde über die im Grundbuche von Thiergart Blatt 27 in Abtheilung 3 unter Nr. 13 für den Hofbesitzer Johann Janzen in Güldenfelde eingetragene Restkaufgeldforderung von 6000 Mk. und der Mühlenbesitzer Wilhelm Perschon zu Thiergart das Aufgebot der Hypothekenurkunde über die im Grundbuche desselben Grundstücks in Abtheilung 3 unter Nr. 14 für die Wittwe Marie Schepanski geb. Froese zu Pr. Rosengart eingetragene angeblich bereits bezahlte Restkaufgeldforderung von 3000 Mk. beantragt. Beide Hypothekenbriefe sollen verloren gegangen sein. Der erstere besteht aus der Ausfertigung des Kaufvertrages vom 18. April 1853 und dem Hypothekenbuchauszuge vom 8. Juli 1853, der letztere aus der Ausfertigung des Kaufvertrages vom 8. Dezember 1865 und dem Hypothekenbuchauszuge vom 30. Dezember 1865.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem Aufgebotstermine am **28. April 1899,** Vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 15, vor dem unterzeichneten Gerichte ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Marienburg, den 1. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

5845 Der am 23. März 1832 in Elbing als unehelicher Sohn der Eleonore Dorothea Orlowski, später verehelichten Schulz, dann verehelichten Ehrmuth, geborene Händler Carl Gottfried Orlowski, genannt Schulz, welcher im Jahre 1877 Elbing ohne Abmeldung verlassen hat und seitdem verschollen ist, wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermine den **28. September 1899**, Vormittags 11 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 12, zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Elbing, dzn 29. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

5846 Der Kaufmann Johann Wietrzichowski und das Fräulein Helene Heyse beide von hier, haben durch Vertrag vom heutigen Tage vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben auf irgend eine Art durch Erbschaften, Geschenke und Glücksfälle erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Pr. Stargard, den 19. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5847 Der frühere Färber Hermann Weiss und seine Ehefrau Bertha geb König aus Dt. Eylau, jetzt in Elbing wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Rosenberg, den 17. Dezember 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Rechte des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird in Folge Verlegung des Wohnsitzes der Eheleute nach Elbing von Neuem bekannt gemacht.

Elbing, den 15. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5848 Der Hotelbesitzer Julius Kämmereit und dessen Ehefrau Helene geb. Podehl aus Angerburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Angerburg, den 17. Dezember 1896, mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gegenwärtige Vermögen der (damaligen) Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, was bei Verlegung des Wohnsitzes der Kämmereit'schen Eheleute von Angerburg nach Strasburg Westpr. hierdurch von Neuem bekanut gemacht wird. 4 Gen. II. Nr. 28/87.

Strasburg Westpr., den 15. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5849 Der Kaufmann Johannes Begdon aus Thorn und das Fräulein Leokadia Gorska aus Roggenhausen, mit Genehmigung ihres Vaters, des Besitzers Franz Gorski ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 24. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 8. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5850 Der Konditor Max Schroeder aus Briesen und das Fräulein Clara Krause aus Exin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Exin, den 8. November 1898 ausgeschlossen.

Briesen, den 11. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5851 Der Kaufmann Sally Hirschfeld aus Dirschau und das Fräulein Emma Jachmann aus Neuenburg Westpr., haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Neuenburg, den 31. Oktober 1898, mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 10. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5852 Die Schäferwittwe Pauline Neumann geb. Hopp aus Zduny und der Arbeiter Gustav Seidler aus Spengawsken, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben auf irgend eine Art durch Erbschaften, Geschenke und Glücksfälle erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Pr. Stargard, den 12. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5853 Der Zieglermeister Hugo Staffelt aus Schwetz und das Fräulein Amanda Jäschke aus Rehden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Graudenz, den 3. November 1898 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder während derselben auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neumark, den 12. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5854 Der Gendarm Carl Daniel Thiele aus Blondzmin und die Frau Minna Hay geb. Gutzke aus Jankowo bei Biskupitz Kreis Schroda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 11. November 1898 derartig ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schwetz, den 11. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5855 Die Besitzer Alwin und Johanna geb. Schulz-Wittstock'schen Eheleute, früher in Penkuhl, jetzt in Grabau, haben durch Vertrag vom 19. Dezember 1890 für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, mit der Maßgabe, daß alles Vermögen, welches die Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dieses wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz von Penkuhl nach Grabau verlegt haben, hiermit wiederholt bekannt gemacht.

Baldenburg, den 15. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5856 Der Kaufmann Israel Isacsohn aus Gollub und das Fräulein Sara Wreschinska aus Powidz, im Beistande ihres Vaters, des Handelsmanns Aron Wreschinski, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Gnesen, den 8. November 1898, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das eingebrachte Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Gollub, den 12. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5857 Der Kaufmann Walter Kiebert und das Fräulein Catharina Dieck beide aus Schöneberg, z. Zt. in Dirschau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Tiegenhof, den 16. September 1898, mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte Vermögen der zukünftigen Ehefrau, sowohl dasjenige, welches sie in die Ehe einbringt, als das, welches sie in der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Geschenke, ihre eigene Thätigkeit, oder sonst irgend wie erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll

Dirschau, den 14. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5858 Der Arbeiter Michael Müller in Barwik und die unverehelichte Arbeiterin Martha Hoga in Hoppen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 14. November 1898 ausgeschlossen und bestimmt, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, sowie während derselben durch Glücksfälle, Geschenke, Erbschaften und Vermächtnisse, oder auf irgend eine andere Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Carthaus, den 14. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5859 Der Rentier Otto Ohme aus Thorn und dessen Ehefrau Emma Elise Marie, geb. Segler, im Beistande ihres Vaters, Rentiers Hermann David Segler aus Stolp, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 15. Januar 1877 ausgeschlossen, was bei Verlegung des Wohnsitzes der Ohme'schen Eheleute nach Thorn nochmals bekannt gemacht wird.

Thorn, den 14. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5860 Der Zimmergeselle Friedrich Hube aus Marienburg und das Fräulein Luise Podlich aus Hoppenbruch, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 17. November 1898 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, mit der Maßgabe, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Marienburg, den 17. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5861 Der Kaufmann Daniel Jachmann und das großjährige Fräulein Johanna Meyer, beide aus Neuenburg, haben für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, mit der Maßgabe, daß das Vermögen der Frau die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neuenburg, den 11. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5862 Der Restaurateur Georg Domsta aus Dirschau und das Fräulein Pauline Antonie Ronke aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrag d. d. Danzig, den 5. November 1898, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 18. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5863 Der Kaufmann Alfred Pappenroth aus Marienburg und das Fräulein Margarethe Stentzler, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 10. November 1898 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, mit der Maßgabe, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und allem, was sie später durch Geschenke, Glücksfälle, Erbschaften oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Marienburg, den 16. November. 1898.
Königliches Amtsgericht.

5864 Der Landwirth Bernhard Piontek zu Sugainko und die großjährige unverehelichte Veronika Kneblewski ebendaselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Neumark, den 12. November 1898, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Frau in die Ehe einbringt und was sie in stehender Ehe auf irgend eine Weise erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Frauenguts haben soll.

Neumark, den 12. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5865 Der fiskalische Gutsverwalter Johannes Geppert und dessen Ehefrau Hedwig Ulricke geb. Schultz-Voelcker aus Waldau, haben bei Verlegung ihres Wohnsitzes aus der Provinz Sachsen nach der Provinz Posen laut Vertrag vom 26. Oktober 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen. Dieses wird nochmals bekannt gemacht, weil die Geppert'schen Eheleute von Neudorf Kreis Znin nach Waldau Kreis Schwetz verzogen sind.

Schwetz, den 15. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5866 Der Gastwirth Bernhard Hofer aus Neu Weißhof Kreis Thorn und dessen Ehefrau Sophie geb. Bigalke daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 29. Oktober 1896 ausgeschlossen, was bei Verlegung des Wohnsitzes der Hofer'schen Eheleute nach Neu Weißhof nochmals bekannt gemacht wird.

Thorn, 12. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5867 Der Oberkellner Carl Görtz und das Fräulein Martha Mattern in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 11. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5868 Der Tischlermeister Hermann Quandt aus Flatow und das Fräulein Marie Napp aus Wolfenbüttel, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag d. d. Wolfenbüttel, den 4. November 1898 bestimmt, daß in der zukünftigen Ehe nur die auf der Errungenschaft beschränkte Gemeinschaft der Güter bestehen soll. Alles, während der Ehe einem der künftigen Ehegatten zufallende Vermögen, soll durch ein Inventar oder sonst glaubhaftes Verzeichniß in Gewißheit gesetzt werden.

Flatow, den 14. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5869 Der Mühlenwerkführer Emil Krüger und dessen Ehefrau Louise geb. Wilhelm aus Neu Jaszcz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag am 30. Oktober 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dieses wird in Folge Verlegung des Wohnsitzes der Krügerschen Eheleute von Jägerhof-Bromberg nach Neu Jaszcz nochmals bekannt gemacht.

Schwetz, den 15. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5870 Die unverehelichte Anna Marie Dams und der Tischler Josef Ruchniewitz, beide aus Neustadt (W[illegible]r.), haben durch Vertrag vom 12. November 1[illegible]ür die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur und die Wirkung des Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 12. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5871 Der Pferdehändler Aron Rosenbaum aus Zugdamm und das Fräulein Anna Wolff aus Mlewo, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag d. d. Thorn, 9. August 1898, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut besitzt, oder durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst wie erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, was bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Mlewo nach Neuteich hiermit bekannt gemacht wird.

Tiegenhof, den 1. November 1898.

Königliches Amtsgericht

5872 Der Kellner Johann Eduard Klaudtke hier, und das Fräulein Miranda Elisabeth Skompi aus Schidlitz, im Beistande ihres Vormundes, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 7. November 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 18. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5873 Der Schlossergeselle Eduard Romahn, und die unverehelichte Martha Will, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 17. November 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 17. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5874 Der Zimmergeselle Friedrich Krause von hier, und die unverehelichte Bertha Budau, im Beistande ihres Vaters, des Arbeiters Johann Budau aus Neumünsterberg, Kr. Pr. Holland, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt worden, laut Vertrag d. d. Mühlhausen, den 19. November 1898, ausgeschlossen.

Danzig, den 22. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5875 Der Königliche Domänenpächter Ernst Carl Theodor Lange zu Lonkorrek und das Fräulein Charlotte Prieger zu Schloß Gereuth, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut notarieller Verhandlung d. d. Schloß Gereuth, den 5. November 1898, derart ausgeschlossen, daß jeder der künftigen Ehetheile Alleineigenthümer alles jenes Vermögens bleibt und beziehungsweise wird, welches er in die Ehe einbringt und während derselben mit dem Seinigen, durch welche Rechtstitel immer erwirbt. Eine allenfalsige eheliche Errungenschaft wird beiden Theilen gemeinsam.

Neumark Westpr., den 23. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5876 Der Amtsrichter Eduard Lietz in Marienburg und das Fräulein Clara Kuhnke in Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 22. November 1898 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, mit der Maßgabe, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Marienburg, den 22. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5877 Der Kaufmann Heinrich Lukoschat aus Thorn und das Fräulein Ella Sztuczko, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters des Bäckermeisters Oskar Sztuczko, beide aus Thorn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende, sowie dasjenige Vermögen, welches sie während Bestehens der Ehe, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, oder sonst auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 15. November 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 15. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5878 Der Eigenthümer und Maurer Franz Wisniewski von hier, und die Wittwe Klara Nennhaus, geborene Friedrich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen, sowie dasjenige, welches sie während der Ehe, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, oder sonstwie erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 19. November 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 20. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5879 Der Hauptmann und Compagnie-Chef Otto Krüger von hier und das Fräulein Eva Schwarzwäller, im Beistande ihres Vaters, des Rittergutsbesitzers Schwarzwäller aus Obliwitz, haben vor Eingehung ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Lauenburg i Pom. den 12. November 1898, ausgeschlossen.

Danzig, den 19. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5880 Der Schuhmacher Heimann Abraham aus Stuhm und das Fräulein Bertha Friedländer aus Stuhm, die ihren ersten Ehewohnsitz in Stuhm nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen und dabei vereinbart, daß Alles, was die Frau in die Ehe bringt, oder während derselben irgendwie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Stuhm, 22. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5881 Der Administrator Walter Dyck aus Wangerin Kreis Briesen Westpr. und das Fräulein Elisabeth Leonhardt aus Rucewko, im Beistande ihres Vaters, des Rittergutsbesitzers Hugo Leonhardt aus Rucewko, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 18. November 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 24. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5882 Der Kaufmann Wladislaus Kwiatkowski zu Klein Rehwalde und dessen Ehefrau Magdalena geborene Lukiewski, ebendaselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn, den 13. August 1896, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt oder während derselben auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll. Dieses wird nachdem die Kwiatkowski'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Schönsee nach Klein Rehwalde verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht.

Neumark Westpr., den 23. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5883 Der Werkmeister Paul Ziegler aus Graudenz und das Fräulein Gertrud Patett aus Schneidemühl, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Schneidemühl, den 21. November 1898, ausgeschlossen.

Graudenz, den 24. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5884 Der Glaser Jakob Graumann aus Thorn und das Fräulein Friederike Held aus Bromberg, im Beistande ihres Vaters, des Händlers Simon Held daher, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in

die Ehe bringt, oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonstwie erwerben wird, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 19. November 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 24. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5885 Der Kaufmann Michael Kolasinski aus Thorn Fort Friedrich der Große und das großjährige vaterlose Fräulein Helene Klodzinski aus Strasburg Westpr., haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes derart, daß dem gegenwärtigen Vermögen der künftigen Ehefrau und Allem, was sie künftig durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt werden soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 14. November 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 23. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5886 Der frühere Kaufmann, jetzige Rentier John Heyne aus Königsberg, und das Fräulein Christianne Noehmer aus Stettin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß dem Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt worden laut Vertrag d. d. Königsberg, den 9. März 1895, ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Heyne'schen Eheleute von Königsberg nach Langfuhr hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 26. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5887 Der Kaufmann Franz Maniecki aus Pelplin jetzt in Kottisch, Kreis Pr. Stargard, und das Fräulein Helene Niklewska aus Pelplin haben durch Vertrag d. d. Dirschau, den 11. Mai 1898, vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art, insbesondere auch durch Geschenke, Erbschaften und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Pr. Stargard, den 26. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5888 Der Oberfahnenschmied Joseph Ilka von hier und das Fräulein Cäcilie Lamparski aus Driczmin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung de dato Graudenz, den 19. November 1898, ausgeschlossen.

Graudenz, den 21. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5889 Der in Nr. 46, 47 und 48 dieses Amtsblatts publicirte Bielitz-Wiebe'sche Ehevertrag vom 29. Oktober cr. ist nicht in Königsberg, sondern in Pr. Holland geschlossen.

Stuhm, den 30. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5890 Der Versicherungsinspektor Bernhard Rozycki aus Königl. Schönau und das Fraulein Bronislawa Samulewski aus Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung de dato Graudenz, den 21. November 1898, ausgeschlossen.

Graudenz, den 21 November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5891 Der Kreissekretär Albert Komm aus Strasburg Westpr. und das Fräulein Margarathe Sperling aus Marienwerder, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß dem Vermögen der Frau einschließlich dessen, was sie durch Erbschaft, Schenkung, Glücksfall oder sonstwie erwirbt, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens beigelegt werde, laut Verhandlung Marienwerder, den 21. November 1898, ausgeschlossen. 4. Gen. II. Nr. 30/90.

Strasburg Westpr., den 25. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5892 Der Maler Peter Rutkowski aus Graudenz und die Schneiderin Therese Dausien, vaterlos, ebendaher, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung de dato Graudenz, den 5. November 1898, ausgeschlossen.

Graudenz. den 11. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5893 Der Rittergutspächter Oscar Hinrichs aus Jaszcz und das Fräulein Martha Karsten aus Gollubschütz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 26. November 1898 derartig ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schwetz, den 26. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5894 Der Bäckermeister Wladislaus Zielinski aus Lissewo und dessen Ehefrau Adelheid Zielinski geb. Messer von dort, haben nach ihrer am 22. März 1898 eingegangenen Ehe gemäß §§ 392 und 420

Theil II, 1 des Allg. Land-Rechts ihr Vermögen abgesondert und für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Ehefrau eingebrachte, sowie das von derselben von nun an durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll, laut Verhandlung de dato Culm, den 4. Juli 1898, ausgeschlossen. Dieses wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz nunmehr von Lissewo Kreis Culm nach Graudenz verlegt haben, hier wiederum bekannt gemacht.

Graudenz, den 11. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5895 Der Bildhauer Arthur Dähnis von hier und das Fräulein Elisabeth Senkbeil aus Briesen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung de dato Briesen, den 21. November 1898 ausgeschlossen.

Graudenz, den 25. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5896 Der Kutscher Johann Weinstock und das Stubenmädchen Bertha Groff, beide aus Stewnitz, haben vor Eingehnng ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder während der Ehe durch Rechtsgeschäfte, Zufall, Geschenke oder aus irgend einem anderen Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 29. November 1898 ausgeschlossen.

Flatow, den 29. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5897 Der Rittergutsbesitzer Wilhelm von Fournier auf Milewken und dessen Ehefrau Jenny geb. Bieling haben vor Eingehung der Ehe durch gerichtlichen Vertrag d. d. Straßburg den 9. November 1898 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Ehefrau und allem, was sie später durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Neuenburg, den 24. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5898 Der Kaufmann Abraham Lewin Jachmann und das großjährige Fräulein Friedericke Herrmann, beide aus Neuenburg, haben für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß das Vermögen der Frau, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neuenburg, den 25. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5899 Der Kaufmann Martin Lissner von hier und das Fräulein Lydia Kredler von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dasjenige Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt, oder während derseben, sei es durch Erbschaften Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle aller Art, oder sonstwie erwerben wird, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 26. November 1898, ausgeschlossen.

Thorn, den 28. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5900 Der Rentier Peter Albrecht aus Rehhof und die Wittwe Sara Goertz geb. Quiring aus Rehhof, die ihren ersten Ehewohnsitz in Rehhof nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 29. November ausgeschlossen.

Stuhm, den 29. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5901 Durch Vertrag vom 30. November 1898 haben die Fleischer Gottlieb Eduard und Wilhelmine geborene Raddatz-Manthey'schen Eheleute in Grunau in Folge des Umstandes, daß der eine Ehegatte mehr Schulden als Vermögen in die Ehe eingebracht hat, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles von der Ehefrau zukünftig eingebrachte Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Flatow, den 1. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

5902 Die Landwirth Reinhold und Laura geb. Mueller Ullrich'schen Eheleute aus Skurz haben vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtlichen Vertrag d. d. Pr. Stargard den 30. März 1898 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen. Dies wird bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Skurz nach Rinkowken nochmals bekannt gemacht.

Neuenburg, den 23. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5903 Der Königliche Forstaufseher Johannes Knaack aus Suchau und das Fräulein Olga Reschke aus Schiroslaw haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 2. Dezember 1898 derartig ausgeschlossen, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt, und während derselben auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schwetz, den 2. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

5904 Der Monteur Franz Sackreuter und die unverehelichte Auguste Klautki von hier haben vor Ein-

gehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 1. Dezember 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

5905 Der Privatier Friedrich Wilhelm Ernst aus Oliva und das Fräulein Marcella Valerie Piltz aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d.d. Danzig, 25. November 1898 ausgeschlossen mit der Angabe, daß sie ihren Wohnsitz in Zoppot nehmen werden.

Zoppot, den 1. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

5906 Auf Antrag der Frau Marie Schaer geb. Kadatz in Niedau ist durch Vertrag vom 29. Novbr. 1898, die zwischen ihr und ihrem Ehemann, Käser Fritz Schaer in Niedau seit dem 25. August 1898, dem Tage der Eingehung der Ehe bestandene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auf Grund der §§ 420, 392 A. L. R. II 1, da der Ehemann mehr Schulden als Vermögen in die Gemeinschaft eingebracht hat, mit der Maßgabe aufgehoben worden, daß Alles, was die Ehefrau durch Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens erhält. Ferner ist das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte Vermögen von demjenigen des Ehemannes durch den gedachten Vertrag mit der Maßgabe abgesondert worden, daß dem Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Marienburg, den 29. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

5907 Ueber das Vermögen des Kaufmanns Adolf Scharnitzki in Firma Kaufhaus zum Propheten A. Scharnitzki wird heute am 5. Dezember 1898, mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Albert Reimer in Elbing wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 28 Januar 1899 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf den 29. Dezember 1898, Vormittags 11 Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 6. Februar 1899, Vormittags 11 Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 12 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. Dezember 1898 Anzeige zu machen.

Elbing, den 5. Dezember 1898.

v. Tempski

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

5908 Im Laufe des Jahres 1899 werden die Eintragungen in das Handels-, das Genossenschafts- und das Musterregister durch den deutschen Reichsanzeiger, den öffentlichen Anzeiger des Regierungs-Amtsblatts zu Danzig und das Kreisblatt Putzig, für kleinere Genossenschaften außer durch den Deutschen Reichsanzeiger nur durch das Kreisblatt zu Putzig veröffentlicht werden.

Putzig, den 1. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

5909 Im Jahre 1899 werden bei dem unterzeichneten Gericht die Eintragungen in das Handelsregister durch den deutschen Reichsanzeiger, die Berliner Börsenzeitung, die Danziger Zeitung und das hiesige Kreisblatt, die Eintragungen in das Genossenschaftsregister für größere und kleinere Genossenschaften durch den deutschen Reichsanzeiger und das hiesige Kreisblatt, veröffentlicht werden.

Carthaus, den 26. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5910 Die Gerichtstage in Skurz werden im Jahre 1899 an folgenden Tagen in dem Gastlokale der Wittwe Lau „Hotel de Danzig“ abgehalten werden:

Januar · 17—20,
Februar · · 14—17,
März · · 14—17,
April · · · 18—21,
Mai · · 2— 5,
Juni · · 6— 9,
Juli · · · 4— 7,
September · 26—29,
Oktober · 24—27,
November · 28. November bis 1. December.
December · 12—15,

Pr. Stargard, den 21. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

Redigirt im Amtsblatt-Büreau der Königlichen Regierung zu Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.